

## **Wissenswertes für Familien**

### **Nr.11: Normale Adoleszenz – Die frühen Jahre Die Entwicklung in den Mittelschul- und frühen Oberstufenjahren:**

Eltern sind oft besorgt oder sogar verwirrt hinsichtlich der Veränderungen ihrer Teenager. Die folgenden Informationen sollen den Eltern einen Einblick in diese Entwicklungsphase bieten, damit sie ihren Teenager, der eine einzigartige Persönlichkeit ist und spezielle Interessen, Vorlieben und Abneigungen besitzt. Dennoch gibt es eine Vielzahl von Besonderheiten hinsichtlich Entwicklung, die jeder während der Adoleszenz durchmacht.

Im Folgenden werden **die üblichen Gefühle und Verhaltensweisen des Jugendlichen in seinen Mittelschul- und frühen Oberstufenjahren** beschrieben:

#### **Streben nach Unabhängigkeit**

- Kampf hinsichtlich der Wahrnehmung seiner Identität
- Verlegenheit und peinliche Gefühle bezüglich seiner selbst und seines Körpers
- Auf sich selbst fokussiert, wobei man zwischen hohen Erwartungen und geringem Selbstwertgefühl pendelt
- Interessen und Kleidungsstil wird stark von Gleichaltrigen beeinflusst
- Starke Stimmungsabhängigkeit
- Verbesserte Fähigkeit die Sprache dazu zu verwenden, um sich auszudrücken
- Erkenntnis, dass Eltern nicht perfekt sind; Opposition gegen ihre Fehler
- Weniger offensichtliche Verehrung gegenüber den Eltern, oft sogar Grobheiten
- Beschwerden, dass sich Eltern gegen ihre Unabhängigkeit stellen
- Tendenz, insbesondere unter Stress, zu kindlichem Verhalten zurückzukehren

#### **Interessen hinsichtlich Zukunft und kognitive Veränderungen**

- Hauptsächliches Interesse ist auf die Gegenwart konzentriert, nur begrenzte Gedanken an die Zukunft
- Intellektuelle Interessen vergrößern sich und werden wichtiger
- Bessere Fähigkeiten um (körperliche, geistige oder emotionale) Arbeiten zu verrichten

#### **Sexualität**

- Jugendliche werden scheu, erröten und zeigen auch Beschämtheit
- Mädchen entwickeln sich körperlich schneller als Buben
- Verstärktes Interesse für Sex
- Entwicklung in Richtung Heterosexualität mit Furcht vor Homosexualität
- Homosexuelle Entwicklung
- Bedenken hinsichtlich körperlicher und sexueller Anziehung auf andere



- Häufig wechselnde Beziehungen
- Sorgen/Bedenken ob man „normal“ ist

### **Moralvorstellungen, Werte und Selbst-Ausrichtung**

- Austesten von Regeln und Grenzen
- Fähigkeiten für abstraktes Denken
- Entwicklung von Idealen und Auswahl von Vorbildern
- Beständigerer Beweis von Gewissenhaftigkeit
- Experimente mit Sex und Drogen (Zigaretten, Alkohol und Marihuana)

Obwohl sich junge Teenager manchmal hinsichtlich der oben angeführten Beschreibungen leicht unterscheiden, können die beschriebenen Gefühle und Verhaltensmuster jedoch, generell gesehen, für jeden Schritt der Adoleszenz als „normal“ angesehen werden.

### **Für weitere Information siehe auch:**

Nr. 24: Wann man für sein Kind (psychiatrische) Hilfe braucht,

Nr. 62: Wie man mit seinen Kindern über Sex sprechen soll, und

Nr. 63: Schwule und lesbische Jugendliche.